Wochenblatt, den 16.10.2024

Mühlhausen-Ehingen

Endlich wieder Durchfahrt in der Schloßstraße

Mit dem Durchschneiden des Bandes heißt es nun auch offiziell: freie Fahrt. Mit dabei (von links): Thomas Dettling (Firma Schleith), Boris-Alexej Neugebauer (Landratsamt), Altbürgermeister Hans-Peter Lehmann, Bürgermeister Patrick Stärk, Kämmerer Kurt Fürst, Andreas Broß (Ingenieurbüro Reckmann) und Stefan Ettwein (Firma Strabag). *swb-Bild: Tobias Lange*

Es heißt wieder „freie Fahrt" auf der Schloßstraße. Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit ist die Sanierung dieser Ortsdurchfahrt nun abgeschlossen, was am Montag, 7. Oktober, mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes gefeiert wurde.

Bürgermeister Patrick Stärk hatte dazu Vertreter der Kommunal- und Kreisverwaltung, der beteiligten Bauunternehmen und natürlich der Anwohnerschaft eingeladen. „In den letzten zweieinhalb Jahren sind wir ins Umsetzen, sind wir ins Machen gekommen", sagte er. So wurden unter anderem Wasserleitungen und Abwasserkanäle erneuert, zwei barrierefreie Bushaltestellen und zwölf zusätzliche Stellplätze geschaffen. Und natürlich „das tollste Narrenbaumloch" in den neugestalteten Rathausvorplatz integriert. Die Kosten für die Sanierung des etwa 1,4 Kilometer langen Straßenabschnitts belaufen sich auf rund 5,5 Millionen Euro, so der Bürgermeister. Davon muss die Gemeinde etwa 3,3 Millionen Euro stemmen, die übrige Summe wird vom Landkreis bezahlt, denn bei der Schloßstraße handelt es sich um eine Kreisstraße – die K6127. Das Land Baden-Württemberg beteiligte sich mit Zuschüssen in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Als Vertreter des Landratsamtes überbrachte **Boris-Alexej Neugebauer** Grüße und gute Wünsche von **Landrat Zeno Danner**. Die Schloßstraße sei eine der wichtigsten Straßen im Ort und „wir haben jetzt 100 Jahre Ruhe".

Tobias Lange